



# ALMAT Fokus

Das Journal mit Weitsicht 1\_2019



Geschätzte Leserinnen,  
geschätzte Leser

Vorwärts – was bringt die Zukunft, speziell im Notlicht- und Notstrombereich? Die technologischen Möglichkeiten sind unglaublich vielfältig. Was wird sich schlussendlich durchsetzen? Es gibt zwar keine abschliessenden Antworten auf alle diese Fragen, aber unsere Spezialisten können Ihnen die wichtigen Trends aufzeigen.

Sie dürfen sich darauf verlassen, mit einer ALMAT-Ausrüstung auch in Zukunft sämtliche Sicherheitsanforderungen abdecken zu können und damit ganz vorne dabei zu sein. Auch in dieser Ausgabe finden Sie interessante Neuigkeiten – die Netzwerk-Technologie im Notlichtbereich macht Fortschritte.

In der letzten Ausgabe durften wir Ihnen unsere Lernenden vorstellen, diesmal lernen Sie unsere Jubilare kennen. Wir freuen uns, alle Generationen der berufstätigen Bevölkerung in unserer Belegschaft vereinen zu können.

Auch in dieser Ausgabe haben sich «Jung und Alt» zusammengesetzt, um Ihnen eine spannende Lektüre anbieten zu können. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Mit herzlichen Grüssen  
Ihr Bernhard Weber,  
Mitglied der Geschäftsleitung



Andreas Eckert, 10 Jahre ALMAT; Michel Härtli, Geschäftsführer; Alain Gorbach, 10 Jahre ALMAT; Rico Berli, 20 Jahre ALMAT (v. l. n. r.)

## Herzliche Gratulation zum 10- und zum 20-jährigen Dienstjubiläum

Wir sind uns einig: Ein Unternehmen ist nur erfolgreich, wenn seine Mitarbeiter zufrieden sind. Deshalb sind wir besonders stolz, Ihnen unsere drei Jubiläumsmitarbeiter vorzustellen.

Rico Berli arbeitet schon seit über 20 Jahren als Leiter im Anlagenbau. Er leitet unsere Produktions- und Logistikabteilung. Alain Gorbach kam 2008 zur ALMAT AG, zunächst als Projektleiter im Innendienst, später im Aussendienst. Andreas Eckerts erster Arbeitstag war der 1. Februar 2009. Seither betreut er unsere Kunden in der Innerschweiz, in Basel und im Aargau.

**20 Jahre ALMAT AG! Rico, erinnerst du dich an deinen ersten Arbeitstag?**

**Rico Berli:** Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Der erste Arbeitstag in einem neuen Betrieb ist immer etwas Besonderes, und so war es auch bei der ALMAT AG. Wir waren damals übrigens nur 6 oder 7 Mitarbeiter! Das kann man sich heute kaum mehr vorstellen.

**Andreas und Alain, ihr seid mehr als zehn Jahre «ALMATLER». Was waren eure Highlights?**  
Andreas Eckert: Gute Erinnerungen

gibt es viele, allen voran die schönen Mitarbeiteranlässe, Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern. Ein besonderes Highlight war die Geschäftsübernahme von Michel Härtli und Bernhard Weber im Jahr 2017. Dadurch hat sich viel verändert.

**Alain Gorbach:** Ein absolutes Highlight war für mich, als wir im Jahr 2010 die neuen Räumlichkeiten an der Neustadtstrasse 1 in Tagelswangen beziehen konnten.

**Rico, was war deine grösste Herausforderung?**

**Rico Berli:** Die ALMAT AG ist in den letzten 20 Jahren stark gewachsen. Das hat sich auch in der Logistik bemerkbar gemacht. Ich musste mich da erst einarbeiten, was eine grosse Herausforderung war. Inzwischen haben wir gelernte Logistiker, die sich darum kümmern.

**Andreas, was hat dich in deinen zehn ALMAT-Jahren besonders stolz gemacht?**

**Andreas Eckert:** Mein Team! Es ist nicht selbstverständlich, ein so hochmotiviertes Team führen zu dürfen. Zudem bin ich stolz, dass ich Bereichsleiter im Aussendienst wurde und eine tolle, vertrauensvolle Bindung zu meinen Kunden aufbauen konnte.

**Alain, was bringt wohl die Zukunft?**

**Alain Gorbach:** Die ALMAT AG wird sich weiter an die Kundenbedürfnisse und Normen anpassen und stets auf dem neusten Stand sein. Persönlich werde ich per 1. Juli 2019 Bereichsleiter im Aussendienst. Das ist eine tolle neue Herausforderung!

**Was treibt euch drei eigentlich seit so vielen Jahren an, jeden Tag pünktlich und zuverlässig bei ALMAT AG zu arbeiten?**

**Rico Berli:** Es ist motivierend, täglich in einer so vielseitigen Branche und mit einem tollen Team zu arbeiten. Meine Freizeit geniesse ich beim Armbrustschiessen, im Garten oder in den Wanderferien.

**Andreas Eckert:** Man lebt die Firma ALMAT AG! Ich finde es schön, dass wir als Arbeitnehmer auch mitreden dürfen. Wir werden sehr geschätzt! Das ist besonders motivierend.

**Alain Gorbach:** Es gibt viele Motivatoren: die sehr guten Arbeitsbedingungen, die gesamte ALMAT-Belegschaft, unsere Produkte – und dass man als Arbeitnehmer stets gefördert wird.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei euch: für eure Loyalität, euer Vertrauen und dass ihr euch täglich neu für die Firma einsetzt. Dank eurem Engagement ist unser Erfolg so nachhaltig!

RZ FSU STELLA X Piktogramm  
Deckeneinbau, 15  
Art-Nr. L04.100525



## Flexible Lösungen mit Fluchtweg-Szenarien-Umschaltung

In Gebäuden werden die Anforderungen an die Fluchtwegbeleuchtung immer anspruchsvoller: Notausgänge können aufgrund von Veränderungen bei der Gebäudenutzung oder im Brandfall temporär nicht passierbar sein.

Darum wird es heute immer wichtiger, dass bei einer Entfluchtung die Rettungszeichenbeleuchtung statisch oder dynamisch den besten Fluchtweg anzeigen kann, damit Personen jederzeit sicher ins Freie geleitet werden können.

Eine Anlage mit FSU ist die beste Lösung, um komplexe Entfluchtungsszenarien einfach und schnell an die gestiegenen Ansprüche in einem Gebäude anzupassen. Die FSU ist eine neue Leuchten- und Notlichtanlagenserie der ALMAT AG, die aktive Fluchtweglenkungen in Gebäuden ermöglicht. Die Abkür-

zung FSU steht für Fluchtweg-Szenarien-Umschaltung und bedeutet, dass FSU-Leuchten (EVG/LCU) unabhängig von den Notlichtanforderungen eingefroren (FSU statisch) bzw. geschaltet (FSU dynamisch) werden können. Durch den Einsatz der FSU-Technologie kann das Sicherheitsniveau im Gebäude erhöht werden, ohne dass zusätzliche technische oder bauliche Massnahmen getroffen werden müssen.

### Wenn Fluchtwege nur zeitlich begrenzt nutzbar sind (FSU statisch)

Sind Fluchtwege nur zeitlich begrenzt nutzbar, wie es in Grosshallen oder Sälen vorkommen kann, werden sie häufig mit Gegenständen versperrt. Diese Fluchtwege müssen dann aufwändig umsignalisiert werden. Es ist von Vorteil, dass die Notlichtanlage mit FSU eine andere Fluchtweglenkung temporär mit einem alternativen Fluchtwegszenario einstellen kann. Mit einem statischen Szenario kann eine Fluchtweglenkung, welche in der Notlichtanlage vorprogrammiert und z. B. durch einen Schlüsselschalter umschaltbar ist, einfach und schnell umgestellt werden.

### Wenn die Entfluchtung verschiedene Möglichkeiten bietet (FSU dynamisch)

In manchen Gebäuden können von einem Standort aus verschiedene Fluchtwege benutzt werden. Verändert sich die Gefahrenlage, sollen Personen nicht in die Gefahrenzone geleitet werden. Hier hilft die dynamische Anwendung einer FSU-Notlichtanlage mit verschiedenen hinterlegten Szenarien. Durch das Ansteuern der Rettungszeichen kann der Gefahrenweg versperrt werden. Die Szenarien können durch BMA-Kontakt, 3ph-Kontakt oder im Batteriebetrieb ausgelöst werden. Die FSU NET Notlichtanlage kann mehrfach auf die verschiedenen eingehenden Informationen reagieren, bis der Normalzustand wiederhergestellt ist.

### Neue Anlage und Leuchten für FSU

Mit neu entwickelten Rettungszeichenleuchten für Deckenaufbau und -einbau mit den Schutzarten IP 40 und IP 65 können Fluchtwege in allgemeinen und Industrie-Gebäuden nachhaltig sicher signalisiert werden. Soll ein Rettungszeichen signalisieren, dass der Weg ge-

BMA-Einbindung möglich

868 MHz Funknetz  
mit IPSec-Verschlüsselung



sperret ist, kann es mit einem klar erkennbaren roten Kreuz markiert werden. Damit ein Fluchtweg auch in Bodennähe sehr gut signalisiert werden kann, gibt es für die FSU-Notlichtanlage weiterentwickelte Bodeneinbauleuchten, wahlweise mit Richtungsanzeige oder Blitzfunktion. Die Bodeneinbauleuchten können mit einem Lauffeuer programmiert werden.

Fragen Sie uns nach der neuen FSU-Technologie und den dazu passenden Rettungs- und Sicherheitsleuchten. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem ersten Fluchtweg-Szenario-Umschaltungs-Projekt.

RZ FSU STELLA Transparent  
Piktogramm  
WAP Wandaufbau parallel, 15  
Art-Nr. L04.100531



# ASC NET CMR – die beste Lösung, wenn bautechnische Grenzen erreicht sind

Ein gesetzeskonformes Notbeleuchtungssystem kann unterschiedlich realisiert werden. Die entscheidende Frage ist, welche Lösung unter den jeweiligen Voraussetzungen die beste ist.

ALMAT hat das Notlichtportfolio um ein funkbasiertes Notlichtsystem erweitert, das mit den ASU-Notlichtsystemen voll kompatibel ist und gemeinsam überwacht und gesteuert werden kann.

## Mit der Technik die Grenzen verschieben

Bestehende Verkabelungen, komplexe gebäudetechnische Gegebenheiten oder denkmalgeschützte Gebäude sind häufig mit elektrotechnischem und finanziellem Aufwand verbunden. Leuchten mit einer auf

Funk basierenden Kommunikation können ohne aufwändige Eingriffe in die Gebäudestruktur installiert und mit dem ASC NET CMR-Controller überwacht werden. Kostspielige, komplizierte Stemmarbeiten und Umverkabelungen gehören somit der Vergangenheit an. Das ASC NET CMR-System (central monitored radio controlled) ist somit ideal für den Umbau von Bestandsobjekten, die eine zentrale Überwachung erfordern und an ein bestehendes ASU NET Notlichtsystem angebunden werden sollen.

## Bedenkenlos sicher

Die funkbasierten CMR-Leuchten von ALMAT kommunizieren untereinander und mit der Zentrale auf der sicheren Frequenz von 868 MHz. Alle Leuchten dienen als Sender sowie als Empfänger von Statusmeldungen (Mesh-Netzwerk), wodurch eine rasche Kommunikation gewährleistet ist. Im Gegensatz zu aktiven Handys, welche dauerhaft ein Signal zwischen 100 mW und 2000 mW senden, sendet eine ASC CMR-Funkleuchte nur alle drei Minuten mit einer minimalen Signalstärke von 0.2 mW bis 2 mW Signale aus. Dies entspricht einer 1000-fach geringeren Funkbelastung im Vergleich zum Handyfunk. Das System beeinflusst die Betriebssicherheit von WLAN, DECT und anderen elektronischen Geräten nicht. Ein funkbasiertes Notbeleuchtungssystem ist daher kein Grund zur Sorge.

## Flexible, einfache und kostensparende Installation

Die Positionierung der Rettungs- oder Sicherheitsleuchten und des ASC NET CMR-Controllers sind völlig flexibel. Die ALMAT CMR-Leuchten werden in den nächstgelegenen Stromkreis der Allgemeinbeleuchtung mit 230 V AC Netzanschluss integriert, d. h. es ist keine zusätzliche Datenleitung erforderlich. Individuelles oder gruppenweises Schalten der Leuchten ist entweder über den L'-Schalteingang an jeder Leuchte oder über einen

vernetzten Schaltkontakt möglich. Die Schaltungsart jeder einzelnen Leuchte kann jederzeit einfach umprogrammiert werden. Durch die beiliegenden ID-Aufkleber und die importierbare Leuchtenliste ist die Inbetriebnahme besonders komfortabel.

Der ASC CMR-Controller hat eine Vielzahl an Funktionen wie Steuern und Überwachen von autonomen CMR-Notleuchten, Anzeigen von Status- und Störmeldungen, Speichern von Ereignissen, automatisches oder manuelles Auslösen von Funktions- und Betriebsdauer-test, Blockiereinstellungen für zeitlich nicht genutzte Bereiche und Einbindung einer Brandmeldeanlage, um nur einige davon zu nennen. Mit den integrierten TCP/IP-Schnittstellen kann das System erweitert werden und es können die Vorzüge der vernetzbaren ASU- und ASC-Funktionen im ALMAT-Notlichtnetzwerk genutzt werden. Zudem ist ein zentrales Überwachen und Steuern der ASU NET- und ASC NET CMR-Notlichtsysteme mittels der übergeordneten Visualisierungssoftware ASU CONTROL einfach möglich.

Fragen Sie uns nach der neuen ASC NET CMR-Technologie und den dazu passenden Rettungs- und Sicherheitsleuchten.

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem ersten funkbasierten Notlichtprojekt.

*«Das CMR-System kann flexibel positioniert werden und benötigt lediglich eine 230 V AC Netzversorgung. Die Kommunikation mit den Leuchten erfolgt per Funk über eine sichere IPsec-Verschlüsselung.»*

Der Abstand zwischen den Leuchten kann bis zu 40 Meter betragen.

Die Leuchten kommunizieren in einem Mesh-Netzwerk.



## Impressum



ALMATFokus erscheint zweimal jährlich

### Redaktion

Michel Härtli, Angela Lo Nigro

Gestaltungskonzept und Layout  
Creation One GmbH, Illnau

### Druck

DE Druck AG, Effretikon

### Fotos

ALMAT AG  
(wenn nicht anders vermerkt)

### Herausgeber

ALMAT AG  
Notlicht + Notstrom  
Neustadtstrasse 1  
8317 Tagelswangen  
052 355 33 55  
info@almat.ch  
www.almat.ch

© ALMAT AG, Mai 2019

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

## Srdjan Mijailovic – neuer Aussendienstmitarbeiter

**Wir freuen uns, Srdjan Mijailovic als neuen Aussendienstmitarbeiter für die Regionen Zentralschweiz, Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie Aargau willkommen zu heissen.**

Als gelernter Elektromonteur ist Herr Mijailovic ein Branchenfachmann. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Projektleitung sowie im Aussendienst bzw. in der Fachberatung. Mit Srdjan Mijailovic konnten wir einen ausgewiesenen Fachmann und eine engagierte Persönlichkeit gewinnen. Wir wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe. Unseren Kunden und Kundinnen steht Herr Mijailovic ab sofort

für alle Fragen rund um das Thema Notlicht + Notstrom zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Nummer 079 559 72 45 oder per E-Mail: [srdjan.mijailovic@almat.ch](mailto:srdjan.mijailovic@almat.ch)

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um Sie auch über den internen Wechsel von Herrn Andreas Eckert zu informieren. Nachdem Herr Eckert über 10 Jahre für die ALMAT AG im Aussendienst tätig war, wird er nun

per 1. Juli 2019 Bereichsleiter im Kundendienst. Wir wünschen ihm bei dieser neuen Herausforderung viel Spass und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

**Srdjan Mijailovic,**  
Aussendienstmitarbeiter



# Interview mit Daniel Gehrig, Projektleiter der SSE Engineering AG Gümüli



«Die Zusammenarbeit mit der ALMAT AG ist stets konstruktiv.»



Herr Gehrig, stellen Sie die SSE doch bitte kurz vor. In welchen Bereichen liegt Ihre Kernkompetenz?

Die Firma SSE ist ein Engineering-Büro mit verschiedenen Kompetenzen:

Von Projekten in der Pharma- und Spitalbranche über Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau bis zu Bauten der öffentlichen Hand wie Schulen, Autobahnen und Armeebauten decken wir alles ab. Zudem haben wir eigene Abteilungen für Gebäudeautomations- und ICT-Projekte.

Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit der ALMAT AG besonders?

Dass der ALMAT-Aussendienstler immer ein offenes Ohr für mich hat und stets für mich da ist. Kundenorientierte Lösungen sind bei der ALMAT AG jederzeit im Fokus. Auch wenn in einem Projekt einmal nicht alles reibungslos verläuft, kann ich sicher sein, dass bei der ALMAT der Kunde im Vordergrund steht.

Beschreiben Sie bitte kurz die Zusammenarbeit mit Ihren Ansprechpartnern bei der ALMAT AG. Wie läuft ein Projekt ab?

Zunächst formuliert der Kunde ein Bedürfnis. Auf dieser Grundlage wird der Auftrag erteilt. Danach findet eine Begehung statt, bei der die Fakten aufgenommen werden. Im Anschluss wird ein Projekt mit Kostenvoranschlag erstellt. Danach eröffnet der Projektleiter des Kunden ein Instandhaltungsprojekt. Auf dieser Basis finden anschliessend die Ausschreibungen statt sowie die Begehungen mit den Unternehmen für Detailaufnahmen und zwecks Koordination der Arbei-

ten. Danach erfolgt eine fortlaufende Betreuung der Arbeiten auf der Baustelle bis zum Abschluss, inklusive Abnahme und Dokumentation. Schliesslich findet die offizielle Übergabe der Arbeiten und der Dokumentation an den Anlagenbetreiber und Kunden statt.

Wie gehen Sie bei Abweichungen von der Norm vor oder wenn die Bauherrschaft spezielle Anliegen hat?

Meine Projekte sind mehrheitlich sehr speziell, da sie meistens unter Tage sind. Die betroffenen Fachstellen werden immer miteinbezogen, um mögliche Probleme von Anfang an zu erkennen. Eine Begehung der Anlage ist unerlässlich, da auch baugleiche Anlagen aufgrund der Geologie oder der Luftfeuchtigkeit nicht immer gleich bearbeitet werden können.

Was zeichnet für Sie eine gute Partnerschaft mit einem Lieferanten aus?

Ein unkompliziertes, kunden- und lösungsorientiertes Verhältnis, kurze Reaktionszeiten, pünktliche Lieferungen, Qualität der Produkte und Beratung.

Was tun Sie als erstes, wenn die Vergabe für das Notlichtprojekt erfolgt ist?

Ich rufe den Aussendienstmitarbeiter an: Dank der sehr guten Zusammenarbeit verstehen wir uns, sind uns der Problematik solcher Bauten mit ihren speziellen Anforderungen bewusst und finden die Lösungen.

Wir haben gemeinsam Erfahrungen gemacht und aus den vergangenen Projekten stetig dazugelernt.

Geben Sie uns etwas mit auf den Weg?

Bei der ALMAT stimmt die Qualität und auf die Mitarbeiter ist Verlass. Macht weiter so! Für Projekte ausserhalb der Deutschschweiz wären Dokumentationsunterlagen in Fremdsprachen wünschenswert.

Vielen Dank für das Gespräch.

## Ihr Foto ist uns etwas wert!

Wir sind stolz auf unsere Referenzen und zeigen diese gerne. Senden Sie uns Ihr Foto und gewinnen Sie einen von drei digitec-Gutscheinen im Wert von je CHF 100.00!

Und so einfach geht's:

1. Bei Ihnen im Gebäude hängt eine ALMAT-Notleuchte?
2. Schiessen Sie ein Foto (mind. 600 Pixel).
3. Senden Sie Ihr Foto an [angela.lonigro@almat.ch](mailto:angela.lonigro@almat.ch), und schon haben Sie die Chance, einen von drei digitec-Gutscheinen im Wert von CHF 100.– zu gewinnen.

Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2019.

Die eingereichten Fotos werden auf unserer Website veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Bilder.



## Gewinner des ALMATFokus Kreuzworträtsels 2\_2018

Lösungswort: WEGWEISEND SICHER

Der Gewinner einer 10W Ultrathin Pocket Lampe und eines Migros Gutscheins im Wert von CHF 100.– ist: **Thomas Bürgi, Luzern.**

Herzliche Gratulation!



### ALMAT-Newsletter

Immer bestens informiert sein. Anmeldung auf [www.almat.ch](http://www.almat.ch)

## Unsere Würfelfamilie hat mit QUADER ein neues Mitglied erhalten!

Die flache Bauweise macht es möglich: QUADER finden speziell in niedrigen Räumen Platz.

Die Rettungszeichenleuchte überzeugt durch das randlose Piktogramm und eine Piktogrammhöhe von 17,5 cm, wodurch sie mit 35 m Erkennungsweite genau auf die Fluchtweglänge abgestimmt ist. Dank neuster LED-Technik ist das

Piktogramm optimal sowie gleichmässig ausgeleuchtet und bietet zusätzlich einen grosszügigen Lichtaustritt nach unten.

Die QUADER-Serie ist als Decken-, Seil- und Kettenmontage erhältlich.



Die QUADER-Serie wurde für niedrige Raumhöhen, beispielsweise in Tiefgaragen, konzipiert.